



Evang.-Luth Kirchen- Gemeinde München-Hadern

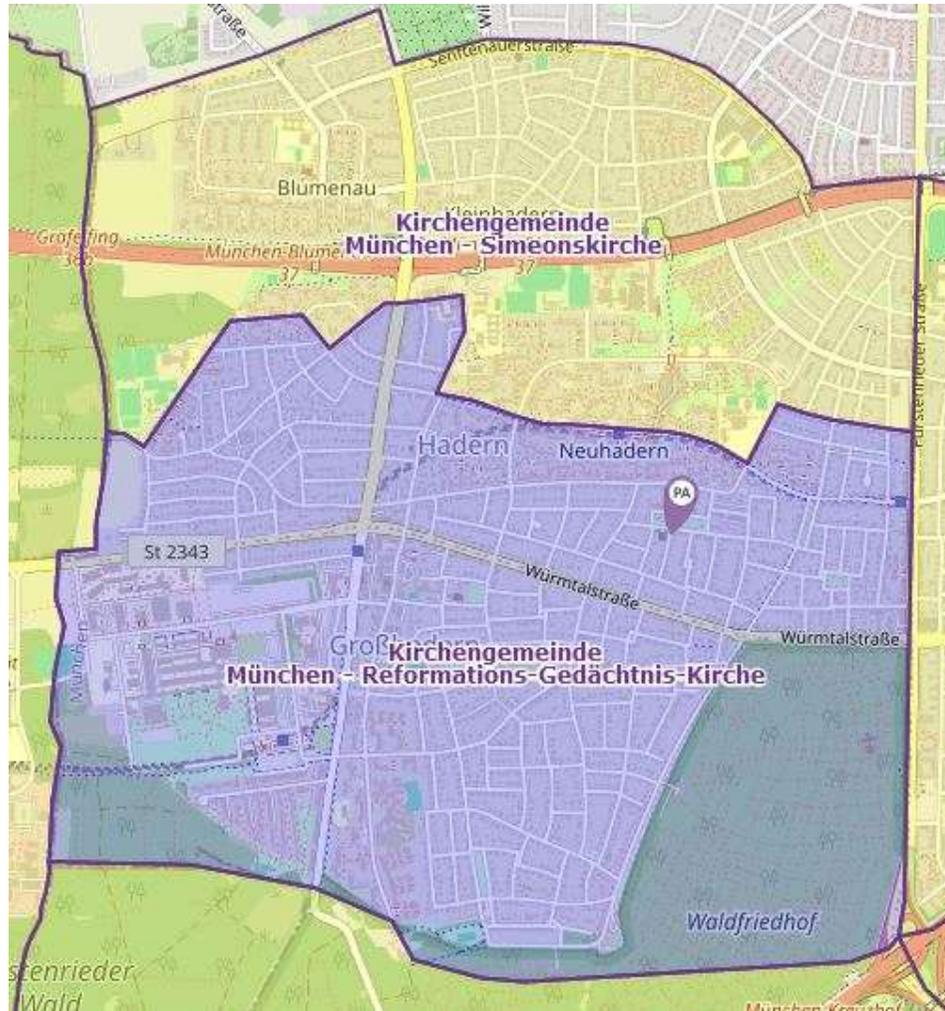
Unser Sozialraum

Zusammengestellt von

Eckart Kurze und Bettina Conrad

Stand: 11.7.2025

Das Gemeindegebiet

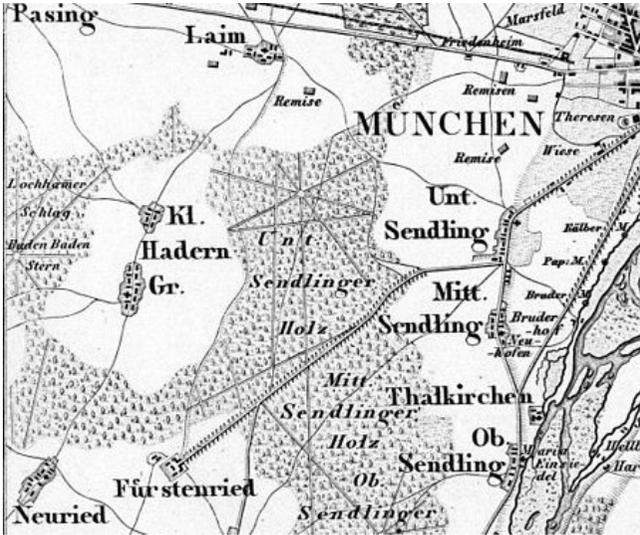


Das Gemeindegebiet der Kirchgemeinde Hadern deckt sich mit dem politischen Bezirk 20 der Stadt München. Dabei unterteilt sich der Stadtbezirk, der den südwestlichen Stadtrand Münchens bildet, in die Stadtviertel Großhadern, Kleinhadern, Kurparksiedlung, Blumenau und Neuhadern (Reihenfolge entsprechend ihrer städtischen Bebauung). Einen großen Teil der Fläche macht der Waldfriedhof als große Grünfläche aus.

Fläche:	9,22 km ²
Einwohner:	51.637 (31. Dez. 2024)
Bevölkerungsdichte:	5.598 Einwohner/km ² (leicht über Münchner Schitt von 5.100)
Postleitzahlen:	80689, 81375, 81377

evang. Gemeindemitglieder: (5.000?) ca. 10%

Geschichtliches



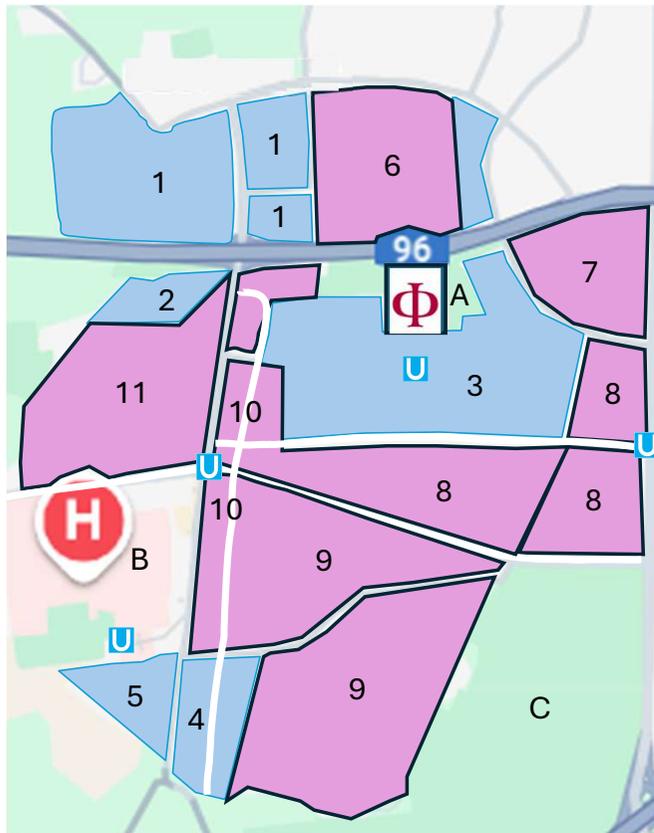
Urkundlich wurde das Siedlungsgebiet „haderun“ (von „Hart“ = Wald) im Jahr 1065 erstmals erwähnt, 1850 war es ein zweigeteiltes Dorf (Kleinhadern / Großhadern) auf einer Freifläche zwischen dem Sendlinger Holz und dem Lochhamer Schlag.

1938 wurde die Gemeinde Großhadern einschließlich der Ortschaft Kleinhadern zu München eingemeindet. Die Strukturen der ehemaligen bäuerlichen Siedlung sind in Großhadern um den alten Dorfkern herum noch deutlich auszumachen.

Auf den früher landwirtschaftlich genutzten Flächen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die 1980er Jahre Großwohnanlagen wie die *Blumenau* oder die Komplexe an der Senftenauerstraße und in *Neuhadern* mit einem hohen Anteil an gefördertem Wohnungsbau errichtet.

Südlich des Klinikums Großhadern (1977 fertiggestellt, 1999 mit dem LMU Klinikum Innenstadt fusioniert) entstanden in den letzten Jahren weitere neue Wohnbauten.

Bebauung



Mehrgeschossige Wohnanlagen

- 1 Blumenau – entstanden 50er – 60er Jahre
- 2 Haderunstr – ursprünglich Sozialwohnungsbau
- 3 Neuhadern – entstanden auf ehem. Kiesabbaugebiet
- 4 Studenten / Klinikpersonalwohnungen – entstanden im Zuge des Klinikum-Baus 70er Jahre
- 5 Prälat Wellenhofer Siedlung – entstanden mit U-Bahn-Bau 2000

Ein-/Mehrfamilienhaus Bebauung

- 6 Kleinhadern – entstanden nördlich des Dorfes „Kleinhadern“ (heute Stürzerhof/Schienhammer südl. d.,. Autobahn) ab 30er Jahre
- 7 Kurparksiedlung – entstanden auf dem Gelände eines Sanatoriums (1841 – 1941) Anfang der 40er Jahre
- 8 Bebauung entlang der Straßenbahntrasse nach München ab 20er Jahre
- 9 „Blumenviertel“ entstanden auf Feldern des Dorfes Großhadern
- 10 Dorfkern Großhadern
- 11 „Hunger-Siedlung“ um die Fabrik Hunger

Grünflächen/Sonderbauten

- A Augustinum
- B Klinikum
- C Waldfriedhof

Verkehrswege

Die Autobahn

- Die A96 durchtrennt das Gemeindegebiet und ist durch 2 Brücken (Waldwiesenstr / Fürstenriederstr, eine Unterführung (Schröffelhofstr) und zwei Fußgängerbrücken (Haderner Steg, Augustinum) überquerbar

Die ÖPNV-Anbindung

- Innerhalb des Gemeindegebietes führt die U6 mit Haltestelle „Haderner Stern“ in die Nähe der Gemeinde-Gebäude und weiter über Großhadern nach Klinikum Großhadern. Daneben sind Buslinien Nord-Süd (Linie nach 56 Pasing /Fürstenried-West und Linie 269 nach Neuried, 54 Richtung Harras sowie in Ost-West-Richtung entlang der Würmtalstrasse (160 und 268), von der Blumenau über Stiftsbogen zum Waldfriedhof (167) und in der Senftenauer Str. (168).

Die Trambahnlinie 18 hat die Endhaltestelle am Gondrellplatz Richtung Innenstadt.

Auch Nachtlinien führen in das Gemeindegebiet.



Markante Gebäude

Das Klinikum Großhadern

- Größter Arbeitgeber (und über die Grenzen hinaus bekannt) ist das Klinikum Großhadern der Ludwig-Maximilians-Universität. Seit 1974 werden dort Patienten behandelt, eine U-Bahn-Haltestelle bindet das Gebäude an.
- Eine Beziehung besteht zu der Klinikseelsorge, die lange Zeit ein Bestandteil der Gemeinde war, nun jedoch organisatorisch getrennt geführt.



Wohnstift Augustinum

- Ältestes Haus der Augustinum Wohnstifte (seit 1962)
- Bau der Simeonskirche, die 2015 dem Klinikneubau weichen musste und nun im Bereich des ehemaligen Cafe „Nashorn“ neu eingerichtet wurde.



Baudenkmäler

Eine Reihe geschützter Gebäude stehen im Stadtteil, darunter die Anlage des Waldfriedhofs und die Kriegsgräberstätte an der Tischlerstraße, die Kirchen St. Leonhard, St. Peter, St. Ignatius und Fronleichnam, ehemalige Bauernhöfe im Großhaderner Ortskern, Teile der Villenkolonie Großhadern, aber auch die ehemalige Kinderreichensiedlung (Waldgartenstraße).

Lebensräume

Vielfältige Bevölkerung

Große Unterschiede bezüglich Einkommen und sozialem Status, etwa zwischen den durch Geschosswohnungsbau geprägten Siedlungen, vor allem in der Blumenau, rund um den Haderner Stern und an der Heighofstrasse, und den Einfamilienhäusern etwa rings um den Waldfriedhof und im Siedlungsgebiet Kleinhadern.

In den letzten Jahren erlebt Hadern eine kontinuierliche Bevölkerungszunahme, begleitet von städtebaulichen Maßnahmen zur Verdichtung des Wohnraums und Verbesserung der Infrastruktur.

Bildung und Erziehung

Neben Kindergärten gibt es mehrere Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und eine Montessori-Schule.

Kultur und Sport

Stadtbibliothek und Volkshochschule sind mit Außenstellen in Hadern vertreten.

Weitere kulturelle Einrichtungen: Kultur in Hadern E.V. , Galerie Richter Masset, Heighoftheater, Geschichtsverein Hadern.

Sieben Sportvereine sind in Hadern angesiedelt.



Nachbarschaften

Christliche Nachbargemeinden

Erscheinung des Herren, Fronleichnam, Senftenauerstraße, St. Ignatius, St. Canisius, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde München Haderm. Zu einigen der Nachbargemeinden gibt es lange gepflegte Beziehungen.

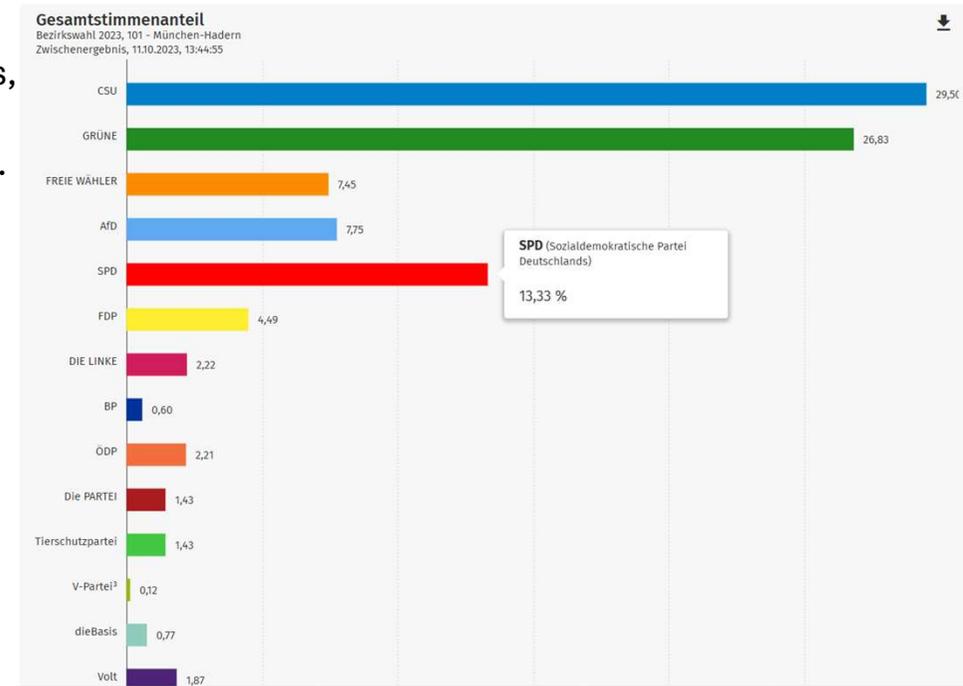
Politik

Dem von Dr. Renate Unterberg (Die Grünen) geführten Bezirksausschuss 20 gehören außerdem Mitglieder von SPD, CSU und Freie Wähler/ÖDP an.

Themen wie Stadtentwicklung, Verkehr, Nachhaltigkeit und Soziales beschäftigen das Gremium.

Nachbarschaftliches Miteinander

Im Gemeindegebiet gibt es drei Nachbarschaftstreffs, die sich als soziale Anlaufstelle für Kinder, Familien, Senioren verstehen: Nachbarschaftstreff Neuhadern, Blumenau und Kleinhadern. Das Familienzentrum Haderm/Blumenau kümmert sich insbesondere um die Belange junger Familien. Der Verein „Miteinander leben in Haderm“ möchte bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund das wechselseitige Verständnis für die verschiedenen Kulturen und Lebensbedürfnisse fördern.



Menschenbewegungen

Einkaufen

Zum Einkaufen bewegen sich die Haderner vor allem zu 3 Stadtteilzentren: Blumenau – Haderner Stern und Dorfzentrum Großhadern. Dort sind neben großen Lebensmittel-Geschäften auch eine Vielzahl an kleineren Fachgeschäften und Dienstleistern angesiedelt. Auch Wochenmärkte haben hier jeweils ihre Heimat.

Versammlungsplätze im Gemeindegebiet

Wo finden Veranstaltungen in Hadern statt? Neben der Volkshochschule (Guardini 50), den Schulen und Kirchengemeinden mit großen Räumen sind das Haderner Dorffest (am Max-Lebsche-Platz), die Biergärten am Waldheim, Haderner Augustiner, Erdinger Weisbräu, Haderner Bräu (im Spitzweghof) sowie die Veranstaltungen der Sportvereine (Bezirkssportanlagen Am Hedernfeld, Am Wolkerweg, TSV Heiglhofstr.)

